

(Präsident Ulrich Schmidt)

- (A) wie folgt abstimmen: erstens über Art. I Nr. 3, zweitens über Art. I Nr. 5, drittens über Art. I Nrn. 1, 2 und 4 und viertens über Art. II insgesamt, das heißt über die Nrn. 1 bis 5.

Anschließend stimmen wir über den Änderungsantrag und den Gesetzentwurf der Koalitionsfraktionen ab.

Wir kommen zu den **Einzelabstimmungen** bei dem **Änderungsantrag** der CDU-Fraktion **Drucksache 12/4814** und stimmen zunächst über **Art. I Nr. 3** ab. Wer dafür ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Die antragstellende Fraktion, CDU. Wer ist dagegen? - Die Koalitionsfraktionen. Stimmenthaltungen? - Keine. Damit ist Art. I Nr. 3 **abgelehnt**.

Wir stimmen jetzt über **Art. I Nr. 5** ab. Wer ist dafür? - Die Antragsteller. Wer ist dagegen? - Die Koalitionsfraktionen. Stimmenthaltungen? - Keine. Damit ist Art. I Nr. 5 **abgelehnt**.

Es folgt nun die Abstimmung über **Art. I Nrn. 1, 2 und 4**. Wer dafür ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Die CDU-Fraktion. Wer ist dagegen? - Die Koalitionsfraktionen. Gibt es Stimmenthaltungen? - Keine. Damit sind die Nrn. 1, 2 und 4 zu Art. I **abgelehnt**.

- (B) Es folgt die Abstimmung über **Art. II**, und zwar über die **Nrn. 1 bis 5**. Wer dafür ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Die CDU-Fraktion. Wer ist dagegen? - Die Koalitionsfraktionen. Stimmenthaltungen? - Keine. Damit sind die Nrn. 1 bis 5 zu Art. II **abgelehnt**. Die Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion Drucksache 12/4814 ist erledigt.

Wir stimmen jetzt über den **Änderungsantrag** der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN **Drucksache 12/4822** ab. Wer stimmt diesem Änderungsantrag zu? - Wer ist dagegen? - Stimmenthaltungen? - Damit ist der Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen mit allen Stimmen dieses Hauses **angenommen**.

Wir stimmen nun über den **Gesetzentwurf** der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN **Drucksache 12/4597** ab. Der Ausschuss für Kommunalpolitik empfiehlt in **Nr. 1** seiner **Beschlussempfehlung** - das ist die Drucksache 12/4778 -, diesen Gesetzentwurf in der Fassung der Beschlüsse des Ausschusses für Kom-

munalpolitik anzunehmen. In die Beschlussfassung ist der soeben angenommene Änderungsantrag der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 12/4822 aufgenommen. Wer stimmt diesem Gesetzentwurf zu? - Die Koalitionsfraktionen. Wer ist dagegen? - Die CDU-Fraktion. Wer enthält sich? - Niemand. Damit ist dieser Gesetzentwurf in zweiter Lesung mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU **verabschiedet**.

Wir kommen zur Abstimmung über **Nr. 2** der **Beschlussempfehlung**, die den **Gesetzentwurf** der Fraktion der CDU **Drucksache 12/4310** betrifft. Der Ausschuss für Kommunalpolitik empfiehlt, diesen Gesetzentwurf abzulehnen. Ich lasse über diese Beschlussempfehlung abstimmen. Wer ist dafür? - Die Koalitionsfraktionen. Wer ist dagegen? - Die CDU-Fraktion. Gibt es Stimmenthaltungen? - Das ist nicht der Fall. Damit ist Nr. 2 der Beschlussempfehlung mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU-Fraktion angenommen und somit der Gesetzentwurf der CDU-Fraktion Drucksache 12/4310 in zweiter Lesung **abgelehnt**.

Wir stimmen jetzt über **Nr. 3** der **Beschlussempfehlung** ab. Sie betrifft den **Gesetzentwurf** der CDU **Drucksache 12/4564**. Es wird empfohlen, diesen Gesetzentwurf abzulehnen. Wer stimmt für diese Empfehlung? - Die Koalitionsfraktionen. Wer ist dagegen? - Die CDU-Fraktion. Stimmenthaltungen? - Keine. Damit ist Nr. 3 der Beschlussempfehlung angenommen und der Gesetzentwurf der CDU-Fraktion Drucksache 12/4564 in zweiter Lesung **abgelehnt**.

Kolleginnen und Kollegen, mit diesem Abstimmungsprozedere ist Tagesordnungspunkt 4 erledigt.

Ich rufe auf:

**5 Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 12/4428

(Präsident Ulrich Schmidt)

- (A) Beschlussempfehlung und Bericht  
des Ausschusses für Umweltschutz und  
Raumordnung  
Drucksache 12/4779

zweite Lesung

Eine Debatte zu diesem Punkt ist nicht vorgesehen, sodass wir sofort zur **Abstimmung** kommen können.

Der Ausschuss für Umweltschutz und Raumordnung empfiehlt in seiner Beschlussempfehlung Drucksache 12/4779, den **Gesetzentwurf** der Landesregierung **Drucksache 12/4428 unverändert** anzunehmen. Wer sich dem anschließt, den bitte ich um das Handzeichen. - Wer ist dagegen? - Stimmenthaltungen? - Keine. Damit ist dieser Gesetzentwurf in zweiter Lesung **verabschiedet**.

Ich rufe auf:

- 6 Für eine bessere Abwasser-Politik in NRW: Schutzstandards erhalten, Gebühren senken, Akzeptanz erhöhen**

- (B) Antrag  
der Fraktion der CDU  
Drucksache 12/4744

Ich verweise auf den **Entschließungsantrag** der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, **Drucksache 12/4812**.

Ich **eröffne** die **Beratung** und erteile als erstem Redner dem Abgeordneten Pick das Wort für die CDU-Fraktion. Bitte schön.

**Clemens Pick (CDU):** Herr Präsident! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Die CDU-Fraktion hat erneut einen Antrag vorgelegt,

(Demonstrativer Beifall bei Abgeordneten der SPD und der GRÜNEN)

der dazu führen soll, dass die Landesregierung und die sie tragenden Koalitionsfraktionen in der

- Abwasserpolitik endlich vorangehen und die Forderungen --- (C)

(Unruhe - Glocke)

**Präsident Ulrich Schmidt:** Herr Pick, einen Moment bitte. Meine Damen und Herren wer etwas zu bereden hat, sollte das draußen erledigen. Wir haben großes Verständnis dafür. Hier steht ein wichtiges Thema auf der Tagesordnung. Ich bitte Sie, dem Redner entsprechend zu folgen. - Bitte, Herr Pick.

**Clemens Pick (CDU):** Danke schön, Herr Präsident.

Es geht also darum, die Abwasserpolitik, die wir in diesem Hause nicht nur in dieser, sondern auch in den Legislaturperioden davor vorangetrieben haben, endlich zu Ergebnissen kommen zu lassen. Unzweifelhaft ist dabei, dass der Anschlussgrad der Abwasserbeseitigungsanlagen in Deutschland insgesamt und damit auch in Nordrhein-Westfalen sehr hoch ist. Mittlerweile liegt er zwischen 90 und 95 %.

Das sind Ergebnisse der Diskussionen der Vergangenheit. Deutlich wird, dass die Städte und Gemeinden in die Abwasserbeseitigung und die Abwasserreinigung Mittel in erheblichem Umfang investiert haben. Sie haben eingesehen, dass es dringend und zwingend notwendig ist, die Qualität unserer Gewässer zu verbessern. (D)

(Beifall bei der CDU)

Dieses Thema haben wir bereits zu Beginn der Wahlperiode angesprochen, und am Ende dieser Wahlperiode geht es darum zu erfahren, was daraus geworden ist. Wie haben sich die Abwassergebühren in Nordrhein-Westfalen entwickelt? Warum haben sie sich so entwickelt, wie sie sich derzeit darstellen?

1994 lag der durchschnittliche Abwasserpreis in Nordrhein-Westfalen bei 4,33 DM. Die Landesregierung macht immer wieder deutlich, dass sie alle möglichen Anstrengungen unternommen habe, um das Preisniveau für die Abwasserbeseitigung günstiger zu gestalten. An den Zahlen für das Jahr 1999 können wir ablesen, dass die Abwassergebühren von 4,33 DM im Landesschnitt